

FORMETAL® VARIUS

Das geniale „Streck-Stauch-Form-Metall“

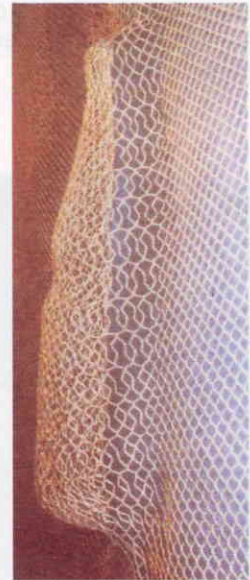
FORMETAL VARIUS ist die patentierte Weiterentwicklung des gebräuchlichen Materials Streckmetall. Genauer gesagt ist FORMETAL VARIUS ein neues Streckmetall mit **Sollbruchstellen**.

Auf diesen Sollbruchstellen basiert auch die enorme Verformbarkeit.

Streckmetalle lassen sich nur in eine Richtung dehnen, größtenteils jedoch nur sehr gering, da alle Stege fest miteinander verbunden sind. Als logische physikalische Reaktion schnürt sich das Material in der anderen Richtung im gleichen Maße ein. Ergo wird erstens mit konventionellem Streckmetall kein Flächengewinn erzielt und zweitens ist eine zufrieden stellende dreidimensionale Ausformung unmöglich.

Was Streckmetall nicht kann, kann **FORMETAL VARIUS**:

Enorme Dehnungen in alle Achsen!



Die Besonderheit von FORMETAL VARIUS:

Die Sollbruchstellen lassen eine Längenausdehnung von über 50 % zu, eine Einschnürung in die andere Richtung wird dabei weitestgehend vermieden und ist auch sofort wieder korrigierbar. Diese **Ausdehnung** ermöglicht einen enormen Flächengewinn und **überhaupt erst die Möglichkeit des dreidimensionalen Arbeitens**.

Das gedehnte (gestreckte) FORMETAL VARIUS lässt sich dann einfach zusammenschieben (stauchen). Bedingt durch den Streck- und Staucheffect kann mit FORMETAL VARIUS nahezu jede große und kleine Form hergestellt, abgeformt oder kreiert werden.

Idealerweise wird FORMETAL VARIUS zur Herstellung von Formen, Figuren, Modellen, Prototypen etc. verwendet, wenn diese vorzugsweise **mit anderen Materialien wie FORMETAL FLEXORIT, Lehmputz, Harze, Glasfasern, Kohlefasern, Bspannstoffe etc. verbunden** werden (siehe auch Kapitel FORMETAL VERBUNDSYSTEM).

Kurzbeschreibung zur Anwendung

Ziehen Sie an FORMETAL VARIUS und Sie hören den besonderen **Knistereffekt** des Öffnens der Sollbruchstellen. Gleichzeitig verlängert sich FORMETAL VARIUS in die gezogene Richtung.

Sollte sich die andere Achse dabei etwas einschnüren, können Sie diese wieder in ihre Ausgangsposition zurückziehen.

Um z.B. ein Objekt abzuformen, ist es am einfachsten FORMETAL VARIUS zunächst an die Form anzudrücken.

Danach kann FORMETAL VARIUS an den entstandenen Falten zusammen geschoben werden, so dass die Form exakt abgeformt und die Oberfläche glatt wird.

Leichte Aufwerfungen können mit einem Plastikhammer zusätzlich geplättet werden bzw. sind durch die später aufzubringenden Oberflächenmaterialien nicht mehr zu sehen.



Komplizierte Objekte schnell konstruiert!

Mit FORMETAL *VARIUS* und *FLEXORIT* innerhalb eines Tages zum fertigen Objekt!

Die Aufgabenstellung, originalgetreue Nachbildung einer antiken Figur, wird normalerweise mittels einer Negativform gelöst – mit sehr vielen Arbeitsstunden oder mit FORMETAL *VARIUS* und *FLEXORIT* an einem Tag.

Die im Fallbeispiel gezeigt antike Bronzeplastik wurde für einen Garten als Wasserspeier nachgebaut – ohne Beschädigung des Originals, von zwei unerfahrenen Verarbeitern. Die Konstruktion auch komplizierter Model, Skulpturen und Bauteile wird mit dem FORMETAL Verbundsystem *FLEXORIT* einfach und Kosten sparend!



Originalskulptur aus Bronze, ca. 140 cm hoch



Per Hand wird FORMETAL *VARIUS* an die Form des Originals angepasst.



Ein Plastikhammer wird benutzt, um das Metall genau der Kontur anzupassen.



Um FORMETAL *VARIUS* von der Originalskulptur herunterzunehmen, sind unter Umständen einzelne Partien mit einer Universalschere abzutrennen.



Die fertige Metallform aus FORMETAL *VARIUS* nach dem Zusammenbau.



Abgetrennte Stücke werden mit Bindedraht oder Heißkleber wieder fest miteinander verbunden.



Die Metallform mit voranschreitendem *FLEXORIT*-Auftrag zeigt, wie genau die Abformung ist.

Hinweis:

Genauso schnell und einfach können auch frei geformte Modelle und Bauteile mit dem FORMETAL Verbundsystem *FLEXORIT* hergestellt werden. Die Teile sind extrem hart, belastbar u. können mit sämtlichen Gipsen, Kunststoffspachteln, Modellpasten, Putzen, etc. weiterverarbeitet sowie mit allem handelsüblichen Farben und Lacken gefärbt werden. FORMETAL rostet nicht und die fertigen Objekte sind, je nach Oberflächenbeschaffenheit, schwer entflammbar bis nahezu unbrennbar.

FORMETAL[®]

VARIUS

